



Zwischenmitteilung gem. § 37 WpHG

Geschäftsverlauf Januar bis März 2011

EHLEBRACHT-Konzern mit gut gefüllten Auftragsbüchern und Plus im ersten Quartal auf Wachstumskurs 2011

- Konzernumsatz steigt auf 20,2 Millionen Euro (Vorjahr: 17,7 Millionen Euro)
- Umsatz-Plus von 2,5 Millionen Euro oder 14,1 Prozent über dem ersten Vorjahresquartal
- Konzern-EBITDA wächst im ersten Quartal auf 2,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1,9 Millionen Euro)
- Konzern-Ergebnis vor Steuern mit 1,05 Millionen Euro leicht über der ersten Vorjahresperiode
- Konzern erwirtschaftet Dreimonatsergebnis nach Steuern von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro)
- Zweiter EHLEBRACHT Standort der EIC in China geht im zweiten Quartal 2011 an den Start
- Konzern-Auftragsvolumen steigt im April 2011 um rund 68 Prozent über Vorjahreswert
- Konzern bestätigt und unterstreicht Wachstumsprognose 2011 im oberen Bereich des Zielkorridors: Konzernumsatz 75 bis 80 Millionen Euro; Konzern-EBT (3,5 bis 4,0 Millionen Euro)

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Situation wird nach einer starken und schnellen Erholungsphase im Jahr 2010 weiterhin als gut klassifiziert. Allerdings hat sich das Tempo des Aufschwungs der Weltwirtschaft nach dem kräftigen Wachstum im Vorjahr verlangsamt. Nach wie vor liegen die Wachstumsprognosen der Schwellenländer über den Erwartungen der Weltwirtschaft von gut 4 Prozent. Allen voran wird das stärkste Wachstum mit rund 10 Prozent in China erwartet.

Nach dem Wachstum der deutschen Wirtschaft im Jahr 2010 von 3,7 Prozent liegen die Erwartungen der Experten für die laufende Periode bei einem Wirtschaftswachstum von rund 2,5 Prozent. Deutschland nimmt damit weiterhin eine Spitzenposition in Europa ein. Infolge des Wirtschaftswachstums in Deutschland ist die Arbeitslosenquote auf den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung gesunken. Nach einer langen Schwächephase des privaten Verbrauchs stellt sich eine allmähliche Belebung ein.



Geschäftsentwicklung Januar bis März 2011

EHLEBRACHT setzt Wachstumskurs im ersten Quartal 2011 über dem Vorjahresniveau fort

Der EHLEBRACHT-Konzern hat im ersten Quartal 2011 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte EHLEBRACHT AG baute das Geschäftsvolumen mit ihren in der Kunststoff- und Möbelfunktions-Technik tätigen Gesellschaften in den ersten drei Monaten 2011 über den Werten der Vorjahresperiode aus.

Im ersten Vierteljahr 2011 erzielte die Unternehmensgruppe einen Konzernumsatz von 20,2 Millionen Euro (Vorjahr: 17,7 Millionen Euro). Das ist ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 2,5 Millionen Euro oder 14,1 Prozent.

Der Konzern erzielte diese Umsatzzuwächse im In- und Ausland. Die Umsätze mit inländischen Kunden stiegen in der ersten Quartalsperiode des laufenden Geschäftsjahres um 0,9 Millionen Euro oder 8,7 Prozent von 10,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 11,2 Millionen Euro. Das Auslandsgeschäft legte mit 1,6 Millionen Euro noch stärker zu. Es wuchs von 7,4 Millionen Euro im Vorjahr auf 9,0 Millionen Euro. Das ist eine Steigerung um 21,6 Prozent.

Beide Geschäftsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Kunststoff-Technik legt weiter zu

Die Kunststoff-Technik baute ihr Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Millionen Euro oder 21,3 Prozent von 10,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf 13,1 Millionen Euro aus. Das Inlandsgeschäft legte um 0,7 Millionen Euro auf 6,7 Millionen Euro zu. Die Umsätze des Auslandsgeschäfts stiegen noch stärker. Sie kletterten auf 6,4 Millionen Euro. Mit 1,5 Millionen Euro entspricht das einer deutlichen Steigerung um 30,6 Prozent. Wesentlich für diese positive Umsatzentwicklung ist das höhere Produktionsvolumen der Kunststoff-Spritzgießfertigungen gegenüber dem Vorjahr. Es führte zu wachsenden Artikel- und Baugruppenumsätzen. Das Werkzeuggeschäft verlief ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse aus dem Werkzeugbau erreichten den Vorjahreswert allerdings nicht. Grund waren zum Stichtag 31. März 2011 kurz vor Fertigstellung stehende Werkzeugneubauten, die noch nicht endgültig abgerechnet werden konnten und damit im ersten Quartal 2011 noch nicht umsatz- und ergebniswirksam wurden. Sie haben den Bestand an unfertigen Leistungen und auch die Gesamtleistung erhöht. Die Umsatz- und Ergebnisrealisierung erfolgt mit Fertigstellung dieser Werkzeuge – nach aktueller Einschätzung im zweiten Quartal 2011.

Möbelfunktions-Technik setzt Aufwärtstrend fort

Die Möbelfunktions-Technik setzte im ersten Quartal 2011 ihren Aufwärtstrend 2010 fort. Das Geschäftsvolumen erhöhte sich von 6,8 Millionen Euro im Vorjahr auf 7,0 Millionen Euro. Das ist ein Umsatzplus von 0,2 Millionen Euro oder 2,9 Prozent. Diese Zuwächse erzielte die Möbelfunktions-Technik mit dem Ausbau Ihres Geschäfts um jeweils 0,1 Millionen Euro im In- und Ausland.

Alle Geschäftsfelder der Möbelfunktions-Technik liegen im oder leicht über dem Geschäftsvolumen des Vorjahres. Das Geschäftsfeld „Lichtsysteme Möbel“ zeigte im Berichtszeitraum einen Aufwärtstrend. Die jedoch immer noch anhaltende Kaufzurückhaltung



der Verbraucher, insbesondere im Inland bei Küchen- und Badmöbeln, erschwert ein stärkeres Wachstum. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Ausbau des Geschäftsfelds „Lichtsysteme Objekt / Ladenbau“. Ein Anfang April 2011 gewonnener Großauftrag im Volumen von mehr als einer Million Euro stimmt für die weitere Entwicklung dieses Geschäftsfelds positiv. Der Bereich „Industriekunden/OEM“ tendiert mit moderater Steigerung ebenfalls positiv über dem Vorjahr.

Ergebnissituation

Ergebnisse auf allen Stufen leicht verbessert

Der EHLEBRACHT-Konzern hat im Berichtszeitraum seine Ertragskraft gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der Rohertrag (Gesamtleistung abzgl. Wareneinsatz) stieg um 0,6 Millionen Euro. Gegenläufig wirkten allerdings Aufwendungen für die Vorbereitung zur Ingangsetzung des Produktionsstarts im zweiten Werk in China in Suzhou. Sie betreffen Abschreibungen infolge bereits erfolgter Investitionen, Personalaufwand durch Personaleinstellungen für diesen Standort und sonstige betriebliche Aufwendungen durch die Mieten für das neue Werkgebäude. Insgesamt belaufen sich diese Aufwendungen auf ca. 0,15 bis 0,2 Millionen Euro.

Infolge dieses Aufwands liegt das Ergebnis vor Steuern mit 1,05 Millionen nur leicht über dem Vorjahresergebnis von 1,0 Millionen Euro.

Das EBITDA stieg von 1,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 2,0 Millionen Euro.

Der EHLEBRACHT-Konzern schließt das erste Quartal 2011 wie im Vorjahr mit einem Dreimonatsergebnis nach Steuern von 0,8 Millionen Euro.

Risiken der künftigen Entwicklung

Gegenüber den im Konzern- und Jahresabschluss 2010 der EHLEBRACHT AG im Lagebericht unter dem Punkt „Risikobericht Konzern und AG“ dargestellten Risiken sind im Geschäftsjahr 2011 bisher keine erheblichen Änderungen eingetreten, die über die aufgezeigten Risiken hinausgehen.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich 2010 und 2011 mit Wachstum stabilisiert. Gegen Ende des ersten Quartals 2011 und im April tendiert das Stimmungsbarometer laut IFO-Index leicht rückläufig. Allerdings liegt die Wachstumsprognose 2011 für die deutsche Wirtschaft immer noch bei rund 2,5 Prozent. Sollten sich im weiteren Verlauf des Jahres 2011 gegenüber dieser Einschätzung deutlich rückläufige Entwicklungen einstellen, werden sich die Märkte und Kunden der EHLEBRACHT AG wie auch das Unternehmen diesen Entwicklungen nicht ganz entziehen können.

Wichtige Ereignisse nach Quartalsende

FH Finanzholding AG, Hannover, nach Ablauf der Übernahmefrist mit 59,54 Prozent Mehrheitsaktionär der EHLEBRACHT AG

Im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot teilte die FH Finanzholding AG, Hannover, mit Veröffentlichungsdatum vom 5. April 2011 mit, dass nach Ablauf der weiteren Annahmefrist am 31. März 2011 um 24.00 Uhr die Aktionäre das Angebot für insgesamt



423.225 Aktien, das entspricht einem Anteil von rund 3,28 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der EHLEBRACHT AG, angenommen haben. Damit erhöhte sich die Anzahl der von der FH Finanzholding AG gehaltenen EHLEBRACHT Aktien auf 7.680.225. Dies entspricht rund 59,54 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der EHLEBRACHT AG.

EHLEBRACHT AG Aufsichtsrat wieder satzungskonform komplett besetzt

Nachdem durch Beschluss des Registergerichts Dirk Haussels und Mark Knobloch, beide Organe der FH Finanzholding AG, Hannover, zu Aufsichtsräten der EHLEBRACHT AG bestellt wurden, ist der Aufsichtsrat der EHLEBRACHT AG seit April 2011 wieder satzungskonform komplett besetzt. Vorsitzender des Gremiums ist nach seiner Wiederwahl Dr. Walter Hasselkus. Sein ebenfalls wieder gewählter Stellvertreter ist Jörns Haberstroh. Die Arbeitnehmervertreter Tanja Henning und Achim Wiegmann vervollständigen das sechsköpfige Aufsichtsgremium.

Weitere wichtige Ereignisse, über die zu berichten wäre, lagen nach Quartalsende nicht vor.

Entwicklung Aktienkurs

Der Aktienkurs der EHLEBRACHT-Stämme tendierte nach rückläufigen Kursen gegen Jahresende 2010 im laufenden Geschäftsjahr 2011 wieder positiv. Die Notierung der Aktie kletterte im ersten Quartal 2011 bei geringem Handelsvolumen vom Schlusskurs 30.12.2010 von 2,45 Euro im XETRA auf 2,70 Euro per Ende März 2011. Bis zur Abfassung dieser Zwischenmitteilung hat sich der Aktienkurs bei weiterhin eher geringem Handelsvolumen auf dem gleichen Niveau bewegt.

Die EHLEBRACHT-Stämme notierten damit über dem Vergleichskurs des Vorjahres von rund 2,50 Euro; sie erzielten allerdings das zwischenzeitlich im Jahr 2010 erreichte Kursniveau von über drei Euro nicht.

Ausblick

Nach dem guten Geschäftsanlauf 2011 schaut der EHLEBRACHT-Konzern zuversichtlich auf das weitere Geschäftsjahr. Grund sind besonders die gut gefüllten Auftragsbücher. Ende April 2011 lag der Auftragsbestand der Unternehmensgruppe bei rund 37 Millionen Euro (Vorjahr: rund 22 Millionen Euro). Das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahreswert von rund 15 Millionen Euro oder 68 Prozent. Beide Geschäftsbereiche verzeichneten höhere Auftragseingänge. Der Auftragsbestand der Kunststoff-Technik wuchs um rund 13,6 Millionen Euro oder 74 Prozent – der Möbelfunktions-Technik um 1,4 Millionen Euro oder 38 Prozent. Zusätzliche Wachstumsimpulse setzt die Unternehmensgruppe durch den Aufbau des zweiten Werkes der Elektra Industrial China (EIC) am Standort in Suzhou in Ostchina. Planmäßig soll dort die Produktion nach und nach im zweiten Quartal 2011 an- und hochlaufen. Der neue Standort ist die weitere Ausbaustufe des Konzerns zur noch stärkeren Positionierung in China. Dort erwartet die Unternehmensgruppe das höchste Wachstum. Alle EHLEBRACHT-Konzerngesellschaften haben Neugeschäft in der Pipeline, das in diesem bzw. im nächsten Jahr an den Start gehen wird. Diese Entwicklung unterstreicht den EHLEBRACHT-Kurs zu Wachstum mit Umsatz- und Ergebnisverbesserung.



Aufgrund dieser positiven Faktoren bestätigt die EHLEBRACHT AG ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2011, die Konzernumsätze auf 75 bis 80 Millionen Euro auszubauen und das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf 3,5 bis 4,0 Millionen Euro zu verbessern. Sollte sich die positive Entwicklung des ersten Quartals 2011 im weiteren Geschäftsjahr fortsetzen und keine außergewöhnlichen, belastenden Veränderungen eintreten, kann davon ausgegangen werden, dass ein Abschluss im oberen Bereich der Prognose möglich ist.

Sonstige Angaben

Die in der vorstehenden Zwischenmitteilung getroffenen Angaben und Aussagen zu zukunftsgerichteten Entwicklungen und Ergebnissen des EHLEBRACHT-Konzerns beruhen auf Annahmen, Erfahrungswerten und auch Einschätzungen des Vorstands der EHLEBRACHT AG. Für ihren Eintritt kann nicht garantiert werden. Letztlich bergen diese Annahmen auch Risiken und Unsicherheiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Resultaten führen können.

Enger, im Mai 2011

EHLEBRACHT AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Bei Rückfragen: Ehlebracht AG, Bernd Brinkmann, Vorstand, Tel.:05223/185128,
E-mail:b.brinkmann@ehlebracht-ag.com, Internet: <http://www.ehlebracht-ag.com>